

Wie stillgelegte Stellwerke als Orte für Kunst fungieren

17. Oktober 2018, 11:03

Unter dem Projekt „Along the Lines“ der Künstlerin Natalia Irina Roman, faszinieren derzeit die Installationen in den stillgelegten Stellwerken Frankfurter Allee, Tempelhof und Erkner ihre Betrachter. Die Künstlerin nutzt die Stellwerke der Bahn als eine Plattform für ihre Kunst im öffentlichen Raum.

Wann und wo die Installationen bewundert werden können:

Bis zum 04. November 2018

- **S-Bahn Tempelhof:** 20:00-20:30, 21:00-21:30, 22:00-22:30 (Mo bis So) und 23:00-23:30 (Do bis Sa)
- **S-Bahn Frankfurter Allee:** 19:30-20:00 (Mo bis So)
- **S-Bahn Erkner:** 20:00-22:00 & 06:00-07:00 (Mo bis So)

Ein weiterer Teil des Projekts sind Podiumsdiskussionen: So findet eine Veranstaltung am 25. Oktober mit dem Thema „Zwischen Denkmalschutz und Nutzung“ statt. Dabei wird die Frage nach den Potenzialen stillgelegter und denkmalgeschützter Objekte der Deutschen Bahn nachgekommen. Es diskutieren Udo Dittfurth (Berliner S-Bahn-Museum), Dr. Michael Hölzinger (Deutsche Bahn AG), Prof. Frank Eckardt (Bauhaus-Universität Weimar) und Natalia Irina Roman.

Weitere Informationen finden Sie rechtsseitig.

[#stillgelegtestellwerke](#), [#alongthelines](#)



Multimediale Installation im Stellwerk Tempelhof, Foto: Stefan Maria Rother

Mehr Informationen zum Thema "Stillgelegte Objekte der Deutschen Bahn und ihre Zukunft" erhalten Sie [hier](#).

Noch mehr Wissenswertes über das Kunstprojekt "Along the Lines" der Künstlerin Natalia Irina Roman können Sie [hier](#) erfahren.